



Newsletter Januar 2/2013

Inhalt:

- Seite 1: Selbständige begrüßen Strompreisbremse
- Seite 2: Gesetzentwurf zur Privatinsolvenz muss nachgebessert werden
- Seite 3: BDS-Kurzmeldungen
- Seite 4: Wichtige Termine

Selbständige begrüßen Strompreisbremse

Entlastung kleiner und mittlerer Unternehmen längst überfällig

Der Bund der Selbständigen Rheinland – Pfalz und Saarland (BDS) begrüßt die Pläne von Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) zur Einführung einer Strompreisbremse. Diese soll garantieren, dass die Strompreise in den kommenden Jahren stabil bleiben.

Von „einem längst überfälligen Schritt“ spricht Liliana Gatterer, die Präsidentin des BDS. Von den jetzigen Ausnahmeregelungen profitierten ausschließlich die Großkonzerne, während die Verbraucher, Handwerker und das Gros der Unternehmer zusätzliche Kosten zu tragen hätten, so Gatterer weiter.

Die Kritik, es handle sich bei der Strompreisbremse um ein Wahlkampfmanöver, teilt Gatterer nicht. „Es geht in meinen Augen nicht darum nun zu debattieren, ob es sich um ein taktisches Manöver der Regierung handelt, sondern darum eine schnelle Entlastung des Mittelstandes zu erreichen.“

Sicher können die Vorschläge des Umweltministers Altmaier nur ein erster Schritt im Rahmen einer umfassenden Reform der Energiewende sein, diesen ersten Schritt begrüßen wir jedoch ausdrücklich“ fasst Gatterer die Position der Selbständigen zusammen.

Was denken Sie über die Strompreisbremse? Bringt sie die erhoffte Stabilität beim Strompreis oder werden die Preise weiter steigen? Diskutieren Sie mit uns bei Facebook: www.facebook.com/BDS.RheinlandPfalz.Saarland



Foto: Gerd Altmann/ Hintergrund: Hans Braxmeier / pixelio.de

Gesetzentwurf zu Privatinsolvenzen nicht zielführend

BDS Rheinland-Pfalz/Saarland und BDS Bayern fordern Änderungen

Für Selbständige, deren Firma insolvent geht, bedeutet dies nicht selten auch die Privatinsolvenz, da die Selbständigen meist mit ihrem Privatvermögen für ihre Firma haften. Die Gründe die zur Insolvenz führen können sind vielfältig. Nicht selten sind Zahlungsausfälle und andere unternehmerische Risiken der Grund für die Insolvenz.

Die BDS Landesverbände Rheinland-Pfalz/Saarland sowie Bayern, haben sich deswegen des Themas angenommen. Die beiden Landesverbände fordern unter anderem eine Verkürzung des Verfahrens für Schuldner, die sich redlich um die Abtragung ihrer Schulden bemühen sowie eine Abschaffung der starren 25%-Quote.



Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Es könne nicht sein, dass Unternehmer, die sich redlich bemühen ihre Schulden abzutragen genauso behandelt würden, wie Menschen die nichts unternehmen um ihre Schulden zurückzubezahlen, sagt die Präsidentin des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland, Liliana Gatterer, mit Blick auf den Gesetzentwurf der Bundesregierung. „Es ist ein gewaltiger Unterschied ob ich in die Privatinsolvenz muss, weil ich beispielsweise keine Zahlungen von Kunden erhalten habe oder ob ich die Privatinsolvenz durch ausgiebiges Shoppen selbst verschuldet habe“, erklärt Gatterer die Notwendigkeit der Unterscheidung zwischen redlichen und unredlichen Schuldnern.

Mehrere Studien zeigen, dass im Rahmen der Privatinsolvenz das meiste Geld innerhalb des ersten Jahres fließt. Auch wenn offensichtlich ist, dass bei den Schuldnern kein Geld mehr zu holen ist, werden diese aktuell weiter im Verfahren festgehalten. Die BDS Landesverbände schlagen deshalb vor, den Insolvenzrichtern Praktiker wie Schuldnerberater oder Experten aus der Wirtschaft als Schöffen zur Seite zu stellen. So wird ein Neustart für die Selbständigen einfacher. Wenn sich Schuldner und Gläubiger einigen, soll ein Neustart nach einem Jahr möglich sein. Dass dies möglich ist, zeigt der Blick in andere europäische Länder.

Weiterhin fordern die BDS Landesverbände die Abschaffung der 25 Prozent Quote. „Die Abschaffung der Quote wäre wichtig für die Wirtschaft. 25 Prozent der Forderungen nach Abzug der Verwertungs-, Verfahrens- und Verwalterkosten zu erfüllen, ist für 99 Prozent aller Schuldner unmöglich. Gläubiger werden nicht mehr Geld sehen und ehrliche Schuldner werden in ihrem unternehmerischen Neustart gehindert, nachdem sie ohnehin alles abgegeben haben“, erklärt Ingolf Brauner, Präsident des BDS Bayern, die Forderung der Landesverbände.

Der BDS Rheinland-Pfalz/Saarland und der BDS Bayern erhoffen sich positive Auswirkungen auf Unternehmensgründungen. Es sei wichtig angehenden Unternehmern die Angst vor der Insolvenz zu nehmen. Nur dann würden „Arbeitsplätze geschaffen und innovative Unternehmen gegründet“, erklärt Gatterer die positiven Folgen der BDS Vorschläge.

BDS-Kurzmeldungen

BDS Intern:

Der Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. hat zum 01.01.2013 seinen Mitgliedsbeitrag von 8 Euro monatlich auf 10 Euro monatlich angehoben. Somit wurde der Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung umgesetzt. Die Anpassung des Beitrages sei deswegen nötig geworden, da der BDS in den vergangenen Jahren sein Angebot deutlich ausgebaut habe, erklärt BDS Präsidentin Gatterer die moderate Erhöhung. Allen Mitgliedern wird in den kommenden Wochen ein Informationsschreiben zu gesendet.

Haßloch:

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Haßloch wurde der ehemalige Vorsitzende des Gewerbevereins Haßloch, Anton Selles, von Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld geehrt. Selles stand dem Gewerbeverein von 2000 bis 2004 vor und ist auch heute noch in verschiedenen Vereinen aktiv. Der Vizepräsident des BDS, Jürgen Heinitz, dankte Anton Selles ebenfalls für sein großes Engagement für die Gewerbetreibenden in Haßloch und für seine Tätigkeit im BDS Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland.

Lambrecht:

Überwiegend positive Rückmeldungen gab es bei der Nachbesprechung der Teilnehmer des Lambrechter Weihnachtsmarktes in der vergangenen Woche. Der Verband der Selbständigen (VdS) Lambrechter Tal hatte sich mit einem eigenen Stand beteiligt. „Ich denke, dass der Weihnachtsmarkt gut gelaufen ist. Wir haben einen Treffpunkt zum Austausch von Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Tal geschaffen und gleichzeitig viele neue Kontakte knüpfen können“, fasst Lars Norden, Geschäftsführer von SiTech Consulting und zweiter Vorsitzender des VdS Lambrechter Tal, seine Eindrücke zusammen. Im Rahmen der Nachbesprechung wurde bekannt gegeben, dass es im nächsten Jahr kein Feuerwerk auf dem Weihnachtsmarkt geben wird.

Mainz:

Am Rande des Neujahrsempfangs der rheinland-pfälzischen Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sprachen BDS Präsidentin Liliana Gatterer sowie die BDS Vizepräsidenten Joachim Schneider, Jürgen Heinitz und Ralf Vowinkel mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) sowie mit Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Bündnis 90/Die Grünen).

Sowohl mit der Ministerpräsidentin als auch mit der Wirtschaftsministerin wurde vereinbart, in Zukunft den Kontakt zu intensivieren um die Ideen und Vorschläge der Selbständigen in die rheinland-pfälzische Politik einbringen zu können.



Das Präsidium des BDS mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer.
v.l. Ralf Vowinkel, Jürgen Heinitz, Liliana Gatterer, Malu Dreyer, Joachim Schneider.

Leimen:

Beim Neujahrsempfang der CDU Leimen begrüßte das Präsidium des BDS mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU). Die Vertreter der Selbständigen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland stellten den BDS kurz vor.

Wichtige Termine

Neujahrsempfang des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland

am **15. Februar 2013**, 19.30Uhr

Geschäftsstelle des BDS, Lindenstraße 9-11, 67433 Neustadt

Vortragstag für Unternehmen und Selbständige

am **23. Februar 2013**, 13.00 Uhr bis 19.00Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Straße 130, 67433 Neustadt

Aktuelles Mietrecht und Betriebskostenabrechnung

am **27. Februar 2013**, 19.00Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Straße 130, 67433 Neustadt

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Erbrecht

am **12. März 2013**, 19.00Uhr und 20.00Uhr

Firma Papierkramorganisierer, Birkenweg 6, 67346 Speyer

IT-Recht: Tipps zum Impressum im Internet

am **18. April 2013**, 19.00Uhr, Referent: RA Alexis Brudermann

Pfälzer Hof Lösch, Schwegenheimer Straße 11, 67354 Römerberg

Was tun, wenn die SOKA Bau (Sozialkasse der Bauwirtschaft) kommt?

am **24. April 2013**, 19.00Uhr

Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Straße 130, 67433 Neustadt

Entstehung und Zweck eines Energie- Plus-Hauses – Wie geht das?

am **16. Mai 2013**, 19.00Uhr, Architekt Peter Scheubert

COLLECTUS Energiezentrum, Wormser Landstraße 247, 67346 Speyer

Energieberatung für den Mittelstand und Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen

am **22. Mai 2013**, 18.30Uhr, Dipl.-Ing. (FH) Peter Hildenbrand

COLLECTUS Energiezentrum, Wormser Landstraße 247, 67346 Speyer

Internetmarketing und Suchmaschinenoptimierung

am **19. Juni 2013**, 19.00Uhr, Referent: Sanjay Sauldie

Pfälzer Hof Lösch, Schwegenheimer Straße 11, 67354 Römerberg

Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion: Tim Wiedemann

Layout: Tim Wiedemann